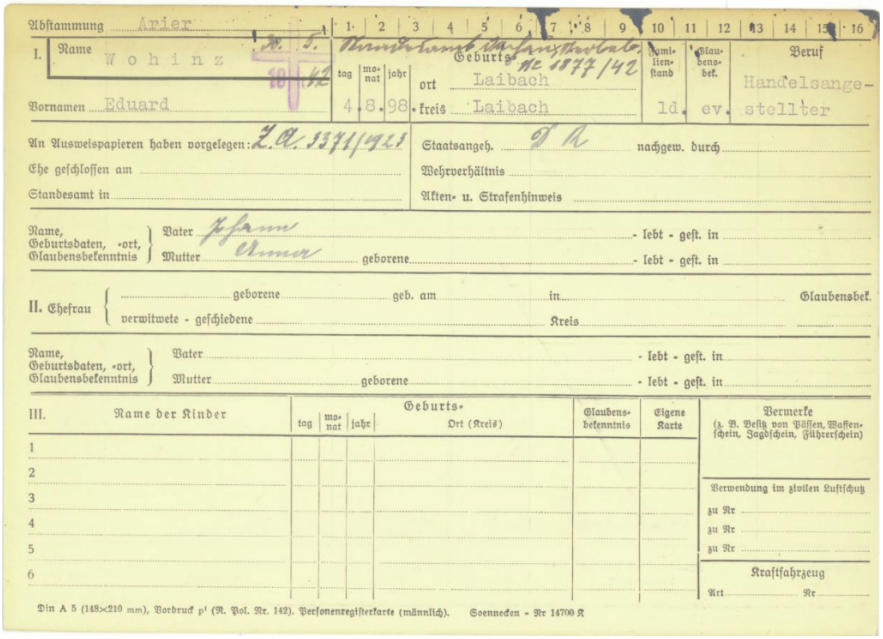
VEREIN FÜR
GEDENKKULTUR
STOLPERSTEINE IN GRAZ

Eduard Wohinz

Weissenkircherstraße 35


Abstammung Arier

I. Name Wohinz

Vornamen Eduard

Geburts- tag 4. monat 8. jahr 98. ort Laibach Kreis Laibach

Familienstand ld. Glaubensbek. ev. Beruf Handelsangestellter

An Ausweispapieren haben vorgelegen: Z.A. 1371/42

Staatsangeh. D R nachgew. durch

Ehe geschlossen am

Standesamt in

Wehrverhältnis

Akten- u. Strafenhinweis

Name, Geburtsdaten, -ort, Glaubensbekenntnis: Vater Johann - lebt - gest. in; Mutter Anna geborene - lebt - gest. in

II. Ehefrau: geborene geb. am in Glaubensbek.; verwitwete - geschiedene Kreis

Name, Geburtsdaten, -ort, Glaubensbekenntnis: Vater - lebt - gest. in; Mutter geborene - lebt - gest. in

III. Name der Kinder | Geburts- tag, monat, jahr, Ort (Kreis) | Glaubensbekenntnis | Eigene Karte | Vermerke (z. B. Besitz von Pässen, Waffenschein, Jagdschein, Führerschein)

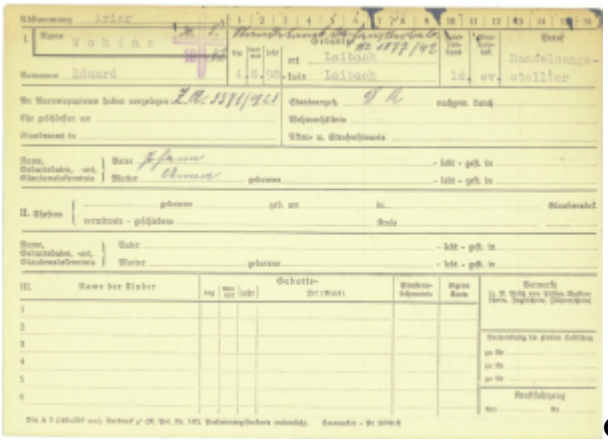
1 2 3 4 5 6

Verwendung im zivilen Luftschutz zu Nr zu Nr zu Nr

Kraftfahrzeug Art Nr

Din A 5 (148×210 mm), Vordruck p¹ (R. Pol. Nr. 142). Personenregisterkarte (männlich). Soennecken - Nr 14700 R

ZeugInnen Jehovas



Geboren:

4.8.1898 in Laibach

Verhaftet:

1.6.1938, inhaftiert ab 11.2.1939 KZ Dachau, ab 29.9.1939 KZ

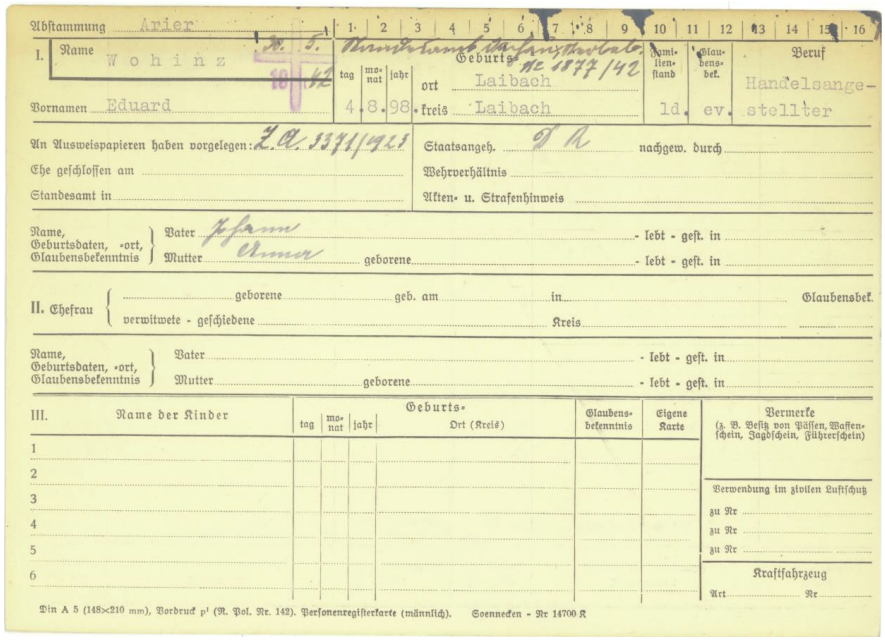
Mauthausen, 18.2.1940 KZ Dachau (rücküberstellt)

Ermordet:

3.3.1942 in der Euthanasieanstalt Schloss Hartheim

Wohnort:

Weissenkircherstraße 35 (damals Franz Schubert Str. 35) in Graz


Abstammung Arier

I. Name Wohinz

Vornamen Eduard

Geburts- tag 4. monat 8. jahr 98. ort Laibach kreis Laibach

Familienstand ld. Glaubensbek. ev. Beruf Handelsangestellter

An Ausweispapieren haben vorgelegen:

Staatsangeh. nachgew. durch

Ehe geschlossen am

Standesamt in

Wehrverhältnis

Akten- u. Strafenhinweis

Name, Geburtsdaten, -ort, Glaubensbekenntnis: Vater - lebt - gest. in; Mutter geborene - lebt - gest. in

II. Ehefrau: geborene geb. am in Glaubensbek.; verwitwete - geschiedene Kreis

Name, Geburtsdaten, -ort, Glaubensbekenntnis: Vater - lebt - gest. in; Mutter geborene - lebt - gest. in

III.	Name der Kinder	Geburts- tag	monat	jahr	Ort (Kreis)	Glaubensbekenntnis	Eigene Karte
1							
2							
3							
4							
5							
6							

Vermerke (z. B. Besitz von Pässen, Waffenschein, Jagdschein, Führerschein)

Verwendung im zivilen Luftschutz zu Nr. zu Nr. zu Nr.

Kraftfahrzeug Art Nr.

Din A 5 (148×210 mm), Vordruck p¹ (N. Pol. Nr. 142). Personenregisterkarte (männlich). Soennecken - Nr 14700 R

Eduard Wohinz, geboren 1898, war ein Mitglied der Glaubensgemeinschaft der Zeugen Jehovas. Diese Religionsgemeinschaft wurde bereits 1935, zur Zeit des Austrofaschismus, zwangsaufgelöst und die Abhaltung öffentlicher Versammlungen untersagt. Ab der Zeit des Nationalsozialismus in Österreich begann die Phase der physischen Verfolgung der noch aktiven Mitglieder. Im Zuge dessen wurde Eduard Wohinz am 1.6.1938 verhaftet. Am 11.2.1939 wurde er ins KZ Dachau und dann, am 29.9.1939, ins KZ Mauthausen überstellt, bevor er am 18.2.1940 nach Dachau rücküberstellt wurde. Am 3.3.1942 kam er mit einem sogenannten „Invalidentransport“ in die im Schloss Hartheim eingerichtete Tötungsanstalt, wo die Vergasung im Allgemeinen

noch am selben Tag durchgeführt wurde. Eduard Wohinz wurde eines der Opfer der „Sonderbehandlung 14f13“ genannten organisierten Ermordung von nicht mehr arbeitsfähigen KZ-Häftlingen.

Quellen: Zentrales Melderegister der Stadt Graz; Michel Reynaud, Sylvie Graffard: Jehova´s Witnesses and the Nazis, Persecution, Deportation and Murder, Cooper Square Press, New York 2001; A Letter to the Stars, Opferliste: http://www.lettertothestars.at/liste_ermordete.php?numrowbegin=450&id=62227&action=search&searchterm=Hart&history=&locked=0#62227